

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

---

### MayaSiphon

---

---

#### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

##### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** MayaSiphon  
**Produktnummer** 15025.0005/125849

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs** Reinigungsmittel

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Bezeichnung des Unternehmens** Steinfels Swiss  
Division der Coop Genossenschaft  
St. Gallerstrasse 180  
CH-8404 Winterthur  
Tel : 052 234 44 00  
Fax : 052 234 44 01  
info@steinfels-swiss.ch

**1.4. Notrufnummer** 145 (Tox Info Suisse)

**Ausgabedatum** 20.07.2017

**Version** 2 (Ersetzt Vorversionen: 1 (GHS))

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**      Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 1A, H314

**Weitere Angaben**      Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort**      Gefahr

**Gefahrenhinweise**      H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**      P280c: Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Ergänzende Informationen**      Keine.

**Produktidentifikator**      Natriumhydroxid, CAS-Nr. 1310-73-2, EG-Nr. 215-185-5  
2-Amino-ethanol; Ethanolamin, CAS-Nr. 141-43-5, EG-Nr. 205-483-3

**2.3. Sonstige Gefahren**      Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Natriumhydroxid	15% - 30%	Skin Corr. 1A H314 [CSk1A: C ≥ 5 % ; CSk1B: 2 % ≤ C < 5 % ; CSk2: 0,5 % ≤ C < 2 % ; CEy2: 0,5 % ≤ C < 2 %]	CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 INDEX-Nr.: 011-002-00-6
2-Amino-ethanol; Ethanolamin	2.5% - 5%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H302, Skin Corr. 1B H314 [SSEIn3: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 INDEX-Nr.: 603-030-00-8

Trisodium Dicarboxymethyl Alaninate	1% - 2.5%	Met. Corr. 1 H290	CAS-Nr.: 164462-16-2
-------------------------------------	-----------	-------------------	----------------------

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Augenarzt konsultieren.
<b>Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Ersthelfer muss sich selbst schützen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Alle.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Schutzanzug tragen.

**Besondere Löscheinweise**

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

---

**ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufkehren. Personen in Sicherheit bringen.

**Hinweis für das Notdienstpersonal**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**

Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

---

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Den Behälter fest verschlossen halten. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Nicht einfrieren.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

---

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

**Natriumhydroxid (CAS 1310-73-2)**

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental

Developmental Risk Group C

Risk Groups	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	2 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK] (inhalable dust)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	2 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (inhalable dust)
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	4 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (inhalable fraction, 8 X 5 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	2 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW] (inhalable fraction)
<b>2-Amino-ethanol (CAS 141-43-5)</b>	
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers	Sensitizer
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	2 ppm TWA [MAK] 5 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	4 ppm STEL [KZW] 10 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs	1 ppm TWA 2.5 mg/m <sup>3</sup> TWA
EU - Occupational Exposure (2006/15/EC) - Second List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs	3 ppm STEL 7.6 mg/m <sup>3</sup> STEL
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	3 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min) 7.6 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (4 X 15 min)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	1 ppm TWA [TMW] 2.5 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW]
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	0.2 ppm TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time) 0.51 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	0.2 ppm Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time) 0.51 mg/m <sup>3</sup> Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.2 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, exposure factor 1) 0.5 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, exposure factor 1)

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

#### Handschutz

Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz.

<i>Haut- und Körperschutz</i>	Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastischürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Farblos.
<b>Geruch</b>	Charakteristisch.
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	14
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	1.279
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	vollkommen löslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht gefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Kein(e,er)

### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Allgemeine Eigenschaften des Produkts</b>	Keine Information verfügbar.
--	------------------------------

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Giftige Gase können freigesetzt werden bei Kontakt mit: Säure
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Exotherme Reaktion mit starken Säuren.

<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>Akute Toxizität</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. <b>Natriumhydroxid (CAS 1310-73-2)</b> LD50/oral 500 mg/kg. <b>2-Amino-ethanol; Ethanolamin (CAS 141-43-5)</b> Dermal LD50 Rabbit = 1000 mg/kg (JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 1720 mg/kg (NLM_CIP)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Ätzend.
<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Ätzend.
<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
<b>Natriumhydroxid (CAS 1310-73-2)</b> Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 45.4 mg/L [static] (IUCLID)
<b>2-Amino-ethanol (CAS 141-43-5)</b> EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation	Biodegradable under anaerobic conditions.
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database -	Readily biodegradable according to OECD guidelines.

Aerobic Degradation	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 227 mg/L [flow-through] (IUCLID) LC50 96 h Brachydanio rerio 3684 mg/L [static] (IUCLID) LC50 96 h Lepomis macrochirus 300 - 1000 mg/L [static] (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 114 - 196 mg/L [static] (EPA) LC50 96 h Oncorhynchus mykiss >200 mg/L [flow-through] (EPA) EC50 48 h Daphnia magna 65 mg/L (IUCLID)
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	
Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data	EC50 72 h Desmodesmus subspicatus 15 mg/L (IUCLID)
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Keine Information verfügbar.

---

## ***ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung***

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

---

## ***ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport***

<b>ADR/RID</b>	UN 3266. Versandbezeichnung: ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriumhydroxid). Klasse 8. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 8. Klassifizierungscode C5. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode E
----------------	---



<b>IMDG</b>	<p>UN 3266.          Versandbezeichnung: CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (Sodium hydroxide; caustic soda).          Klasse 8.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrenkennzeichen 8.          Begrenzte Menge 1 L.          Freigestellte Menge E2.          EmS F-A, S-B.          Meeresschadstoff: Nein.</p>
<b>IATA</b>	<p>UN 3266.          Versandbezeichnung: Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide; caustic soda).          Klasse 8.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrenkennzeichen 8.          Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 851 (1 L).          Verpackungsanweisung (LQ): Y840 (0.5 L).          Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 855 (30 L).</p>
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	<p>UN 3266.          Versandbezeichnung: ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriumhydroxid).          Klasse 8.          Verpackungsgruppe II.          Gefahrzettel 8.          Klassifizierungscode C5.          Begrenzte Menge 1 L.          Freigestellte Menge E2.</p>
<b>Weitere Angaben</b>	Keine.

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

<b>Rechtsvorschriften</b>	<p>Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004:          &gt;=30%: Wasser          Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2.          Merkblatt BG Chemie:          M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe          M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)</p>
---------------------------	---

#### **Natriumhydroxid (CAS 1310-73-2)**

EU - Cosmetics (1223/2009) -  
 Annex III - Conditions of Use and  
 Warnings

Contains alkali. Avoid contact with eyes. Can cause blindness.  
 Keep out of reach of children. (Nail cuticle solvent)  
 Contains alkali. Avoid contact with eyes. Can cause blindness.  
 Keep out of reach of children. (Hair straightener, general use)  
 For professional use only. Avoid contact with eyes. Can cause  
 blindness. (Hair straightener, professional use)  
 Keep out of reach of children. Avoid contact with eyes. (pH adjuster  
 for depilatories)

EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Field of Application and/or Use	Nail cuticle solvent Hair straightener pH adjuster for depilatories Other uses as pH adjuster
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Maximum Authorised Concentration	5 % MAC (Nail cuticle solvent) 2 % MAC (Hair straighteners, general use) 4.5 % MAC (Hair straighteners, professional use)
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex III - Other Limitations and Requirements	General use, professional use (Hair straighteners) <12.7 pH (pH adjuster for depilatories) <11 pH (Other uses as pH adjuster)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([215-185-5])
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 142, hazard class 1 - low hazard to waters (footnote 8)
<b>2-Amino-ethanol (CAS 141-43-5)</b>	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([205-483-3])
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes	ID Number 94, hazard class 1 - low hazard to waters
<b>Trisodium Dicarboxymethyl Alaninate (CAS 164462-16-2)</b>	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
<b>15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	Nicht erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

<b>Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme</b>	Keine.
<b>Einstufungsverfahren</b>	Berechnungsmethode.
<b>Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze</b>	H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
<b>Weitere Information</b>	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
<b>Anwendungshinweise</b>	Nur für den gewerblichen Verwender.
<b>Haftungsausschluss</b>	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.